

Gut zu wissen: Kriterien für ein erfolgreiches Mentoring

- Bitte räumen Sie ein angemessenes Zeitbudget für eine verbindliche Mentoring-Beziehung ein;
- Erstgespräch: einander kennenlernen, Vertrauen herstellen, gemeinsam Erwartungen klären, Themen und Ziele artikulieren / überprüfen / neu austarieren;
- Fokussieren: wo braucht die Mentee Ihre potentielle Unterstützung?
- sich in einen offenen, gleichberechtigten Dialog mit der Mentee begeben;
- eigene Erfahrungen im Karriereverlauf mitteilen;
- Erfahrungswissen weitergeben, informelles Wissen / inoffizielle Regeln vermitteln;
- Entwicklungspotentiale erkennen und die Mentee in ihrer beruflichen Weiterentwicklung begleiten;
- konstruktives Feedback anbieten, „Lücken“ thematisieren, beraten, ermutigen; einen „Blick von außen“ schenken, spiegeln;
- Die Mentee in ihren Potentialen stärken und individuell fördern;
- Der Mentee ggf. die Teilnahme an Arbeitsprozessen, Seminaren, Workshops, Kolloquien ermöglichen, ggf. Begleitung im Arbeitsalltag anbieten (shadowing)
- Die Mentee in berufsrelevante Netzwerke einführen, Kontakte vermitteln, Hinweise auf Tagungen, Verbandstreffen o. ä. geben;
- Die Mentee zu Publikationsaktivitäten ermutigen / ggf. Unterstützung anbieten, ggf. auf interessante Publikationen hinweisen;
- Austausch Karriereperspektiven, Tipps und Tricks zur beruflichen Entwicklung und Positionierung in und außerhalb der Wissenschaft
-

Gut zu wissen....

- Vorgesehen sind mindestens zwei obligatorische (Präsenz-) Treffen im Rahmen des 12monatigen Tandems (ggf. auf Tagungen o.ä., vorab „MenTa-Zeitfenster“ einplanen bzw. vereinbaren); erfahrungsgemäß sind regelmäßige, persönliche Kontakte im Hinblick auf die Wirksamkeit von Mentoring am effektivsten und höchst gewinnbringend.
- Die Mentee übernimmt die aktive Rolle und gestaltet die Tandembeziehung engagiert und selbständig.
- Wenn Sie Fragen zum Mentoring-Tandem haben, Ihre Erfahrungen als Mentor*in rückmelden möchten oder aus irgendwelchen Gründen mit der Tandempartnerschaft unzufrieden sind, können Sie sich jederzeit an mich wenden. Ich freue mich über Ihr Feedback und wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung unseres Mentoring-Angebotes.
- Um die Erfahrungen und Zufriedenheit der Programmteilnehmer_innen für die weitere Konzeptentwicklung zu nutzen, bitten wir Sie um die Teilnahme an Telefon-Feedbackgesprächen zur Tandem-Halbzeit (nach etwa 6 Monaten) und zum Ende des Mentoring-Tandems (nach einem Jahr). Ich nehme gerne rechtzeitig Kontakt zu Ihnen auf.

Ich wünsche ein erfolgreiches, konstruktives Zusammenarbeiten im Mentoring -Tandem und danke Ihnen für Ihr wertvolles, persönliches Engagement!

Kontakt:

Doris Schreck

Programmleitung *MenTa - Mentoring im Tandem*

Pädagogische Hochschule Freiburg

Stabsstelle Gleichstellung, akademische Personalentwicklung und Familienförderung

Email: mentoring@ph-freiburg.de

Tel.: 0761 – 682-375

<https://www.ph-freiburg.de/menta>